



Gemeindenachrichten Sankt Gotthard
Nr. 2023/3 vom
26. September 2023
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger
Gemeindeamt St. Gotthard im Mühlkreis
A-4112, Rottenegger Straße 17
Tel. (07234) 87055-0, Fax -23
E-Mail: gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at
Internet: www.sanktgotthard.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-12 Uhr und
Do 13-19 Uhr



Foto: W. Atzmüller

Zertifikatsverleihung „Wir sind Klimabündnis“

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Gotthard hat am 15. Dezember 2022 den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen. Am 8. September 2023 fand die feierliche Zertifikatsverleihung unter dem Motto „Wir sind Klimabündnis“ statt. Es war ein Nachmittag für die Klimazukunft der Gemeinde St. Gotthard, bei dem es auch Infopoints zum Thema Klima, Umwelt und Energie gab. Geschäftsführer Norbert Rainer vom Klimabündnis Oberösterreich überreichte die Tafel und das Zertifikat an Bürgermeister Manfred Wurzinger, der zur Feier viele interessierte Bürger:innen und Gemeinderät:innen begrüßen konnte, darunter die Fraktionsobleute Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel, Helmut Ploner und Victoria Hofstätter.

Tolle Aktionen gab es für die Kinder in den Ferien.

Näheres dazu auf Seite 14 und 15.



Foto: E. Ginal

Die Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte St. Gottharderinnen,
sehr geehrte St. Gottharder!

Nach einem heißen und sonnigen Sommer begann der Herbst, welcher wieder einige schöne sonnige Tage verspricht.

Der Kindergarten und die Schule haben den Betrieb wieder aufgenommen und ich wünsche allen Kindern ein erfolgreiches Kindergarten- bzw. Schuljahr. Ich bitte alle Autofahrer wieder um besondere Vorsicht im Bereich unseres Kindergartens und der Schule.

Die Sanierungsarbeiten in unserer Volksschule wurden termingerecht fertiggestellt. Danke an dieser Stelle für die Verlässlichkeit den ausführenden Firmen, unseren beiden Bauhofmitarbeitern und ganz besonders auch unserer Christa – sie wurde durch den erhöhten Reinigungsaufwand besonders gefordert. Bravourös gemeistert!

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die auch heuer wieder einen wertvollen Beitrag im Zuge unseres Ferienprogramms leisteten.

Eine Fülle von Veranstaltungen begleiteten uns über den Sommer und eine der letzten war ein Kabarettabend anlässlich 20 Jahre Bibliothek St. Gotthard. Ich gratuliere zum Jubiläum und bedanke mich recht herzlich für die vielen freiwilligen, ehrenamtlichen Stunden, welche vom Team der Bibliothek St. Gotthard geleistet werden.

Auch am Gemeindeamt gibt es Veränderungen und wir dürfen Diana Lang als Lehrling im Team begrüßen. Ich freue mich sehr, dass sie sich für eine Lehre bei uns am Gemeindeamt entschieden hat und wünsche Diana eine schöne und abwechslungsreiche Lehrzeit.

Der Beitritt zum Klimabündnis Anfang des Jahres wurde durch die Zertifikatsverleihung im Zuge einer Veranstaltung gefeiert. Eine eigene unabhängige Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Themen Klima und Umwelt in unserer Gemeinde und freut sich über eure Ideen und Visionen. Bei Interesse zur Mitarbeit einfach kurz am Gemeindeamt melden.

Unser Musikverein wurde von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer für die jahrelangen, ausgezeichneten Leistungen bei den Wertungen geehrt. Ich gratuliere sehr herzlich und danke für den musikalischen, kulturellen Einsatz für unsere Gesellschaft.

Im Zuge der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung gemeinsam mit unseren beiden Feuerwehren wurde das Konzept der Löschwasserversorgung neu erstellt. Es werden im Herbst die ersten beiden von vier Löschwasserbehälter in Oberstraß und Grasbach errichtet. Im Frühjahr werden jene in Maierleiten und Ober-St. Gotthard folgen.



Foto: M. Gsöls

Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Konzept für einen Selbstbedienungs-Regionalladen im Bereich Ze·Ro vorgestellt. Angelehnt an das Konzept der Bauernstub´n in Walding soll dies nun auch bei uns in der Gemeinde umgesetzt werden. Voraussetzung ist eine positive Projektentscheidung in der Region Urfahr West für eine Leader-Förderung.

Unsere Bauhofmitarbeiter sind auch heuer wieder sehr stark mit der Grünraumpflege beschäftigt. Ich bitte alle Besitzer, private Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden, damit das notwendige Lichtraumprofil frei bleibt.

Ich wünsche einen schönen, abwechslungsreichen Herbst und freue mich auf interessante Begegnungen.

Manfred Wurzinger
Bürgermeister

**„In den Gemeinden
arbeiten wir miteinander,
nicht gegeneinander.“**

Manfred Wurzinger
Bürgermeister

Auf uns kommt´s an.



Foto: R. Nimmervoll

in der Gemeinde
Engagement zahlt sich aus.



“

Für persönliche Anliegen stehe ich gerne in meinen Sprechstunden (Montag und Freitag von 7 bis 9 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 19 Uhr) zur Verfügung.
Um telefonische Voranmeldung ersuche ich herzlich unter Tel. (07234) 870 55.

”

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 14. September 2023 wurden folgende Themen behandelt:

- Für den Dorfplatz wurde das geplante Projekt Regiobox vorgestellt und dahingehend ein Grundsatzbeschluss gefasst.
- Beschlissen wurde die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 17, Änderung der „Schutz- und Pufferzone im Bauland“ (Großes und Kleines Rodltal).
- Der Finanzierungsplan für die Errichtung von vier gedeckten Norm-Löschwasserbehältern (à 100 m³) in den Ortschaften Oberstraß, Maierleiten, Grasbach und Ober-St. Gotthard wurde beschlossen.
- Für zwei Löschwasserbehälter wurde der Auftrag an Fa. Wolf erteilt.

- Beschluss einer Haftungserklärung für Kassenkredit und Bankdarlehen für den Abwasserverband Unteres Rodltal BA 17.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 7. August 2023 wurde zur Kenntnis genommen.
- Zur Kenntnis genommen wurden die Prüfungsberichte der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Voranschlag 2023 und Nachtragsvoranschlag 2023.

Terminvorschau: Die nächste Gemeinderatssitzung ist für Montag, 6. November 2023 geplant.

Salzkammergut-Trophy: Zweiter Platz für St. Gotthard

Bei den Mountainbike Gemeindegemeinschaften in Bad Goisern wurden wieder tolle Plätze erzielt.

In der Teamwertung holten sich Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel,

Gottfried Erlinger und Fabian Schlägel den zweiten Platz.

Zusätzlich holte Fabian Schlägel in der Einzelwertung den hervorragenden zweiten Platz.



September 2023

Gemeindenachrichten Sankt Gotthard

Neues aus dem Gemeindevorstand, Kindergarten und Hort

Vielleicht ist Ihnen schon das neue Gesicht im Gemeindevorstand aufgefallen. **Diana Lang** aus Niederwaldkirchen hat am 1. September 2023 die **Ausbildung zur Verwaltungsassistentin im Gemeindevorstand** begonnen.



Foto: Gemeinde

Wir wünschen Diana viel Freude bei ihrer Ausbildung!

Im **Kindergarten** ist **Sabine Engleder** wieder aus der Karenz **zurück**. Alles Gute für den **Wiedereinstieg!**



Foto: Gemeinde

Theresia Höller-Herzog ist **neue Hortleiterin** im Hort St. Gotthard. Sie folgt Felix Werl nach, der drei Jahre die Volksschulkinder ab Mittag betreute.



Foto: privat

Wir wünschen Felix alles Gute für die Zukunft und Theresia viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe!

Die nächsten Bauberatungstermine

Bauberatung und Vorprüfung durch den bautechnischen Amtssachverständigen.

Freitag, 17. November 2023
Dienstag, 19. Dezember 2023

Bitte um Voranmeldung unter der Tel. Nr. (07234) 870 55-17 oder gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at. Terminänderungen vorbehalten!

Seite 3

Förderung Semesterticket für Studierende

Wie bereits mehrmals berichtet, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis im Juni letzten Jahres die Verlängerung der Förderung des Semestertickets für Studenten beschlossen.

Student:innen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis haben und belassen, können einen Zuschuss in Höhe von 80 Euro pro Semester zu den nachgewiesenen Kosten für das Semester- bzw. des Jahres-Kernzonenticket des städtischen öffentlichen Verkehrs am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs (2 x pro Jahr) beantragen.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz: Der Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis muss zum 31. Oktober des jeweiligen Wintersemesters bzw. vor dem jeweiligen Sommersemester und für die Dauer der Inanspruchnahme des Semestertickets aufrecht sein.
- Förderdauer: Die Förderung wird je Studien-Semester gewährt und endet mit dem Sommersemester 2025.
- Voraussetzung: Vollendung des 27. Lebensjahres nicht vor Ende des jeweiligen Semesters.

- Nachweise: Dem Förderansuchen beizufügen ist:

- * Kopie des Semester- bzw. des Jahres-Kernzonentickets des städtischen öffentlichen Verkehrs am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs und

- * für Erstsemestrige: eine Studienbestätigung,

- * für alle nicht erstsemestrig Studierenden: ein Studiennachweis über acht Wochenstunden oder 16 ECTS-Punkte des letzten Studienseesters.

- Förderantrag: Der Förderantrag für das Wintersemester ist bis 31. Dezember, der Antrag für das Sommersemester ist bis 30. Juni des jeweiligen Semesters beim Gemeindeamt St. Gotthard im Mühlkreis einzubringen.

Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich oder stehen im Internet unter www.sanktgotthard.at zum Download zur Verfügung.

St. Gotthard wird Klimabündnis-Gemeinde

Die Gemeinde im Oberen Mühlviertel wurde am 8. September feierlich ins Klimabündnis-Netzwerk aufgenommen.

Das Klimabündnis begleitet Gemeinden bei ihrer lokalen Klimaschutz-Arbeit mit dem gemeinsamen Ziel der Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen. Klimabündnis-Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran und vernetzen lokale Akteur:innen – Betriebe, Bildungseinrichtungen, Vereine und die Bevölkerung – um die gemeinsam gesetzten Klimaziele zu erreichen. So auch die Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis, die seit 8. September nun offiziell zum Klimabündnis-Netzwerk gehört. Zu diesem Anlass kam Klimabündnis-Geschäftsführer Norbert Rainer vorbei, um Klimabündnis-Tafel



und Aufnahme-Urkunde zu überreichen: „Es freut mich, dass wir eine so engagierte Gemeinde wie St. Gotthard nun auch im Klimabündnisnetzwerk begrüßen dürfen. Danke an den Bürgermeister Manfred Wurzinger und dem Gemeinderat, dass gemeinsam die stattfindende Veränderung auf lokaler Ebene angegangen wird,“ betont Rainer.

Norbert Rainer

Personelles



Im Gedenken der Verstorbenen:

Frau Friederike Schietz
(zuletzt wohnhaft in Bad Mühlacken)
im 90. Lebensjahr
Frau Erika Klampfer (zuletzt wohnhaft in
Gramastetten) im 81. Lebensjahr



Zum Nachwuchs gratulieren wir den Eltern herzlich:

Anna Brigitta Gabl
Sofia Christine Gabl

Den 80. Geburtstag feierte:



Manfred Demml

Den 85. Geburtstag feierte:



Konsulent Karl Würfl



Das Ja-Wort gaben sich:

Katrin Mülleder-Karl und Michael Karl
Marlies Arbeiter und Florian Haider
Jasmin Rammerstorfer und Gerald Wolf

JugendTaxi-App in St. Gotthard

St. Gotthard nimmt an der JugendTaxi-App der 4youCard teil. Jugendliche zwischen 14 bis 26 Jahren können sich im Gemeindeamt in St. Gotthard im Mühlkreis JugendTaxi-Gutscheine abholen.

Die Gutscheine können zum sicheren nach Hause kommen eingelöst werden. Sie sind jeden Tag zwischen 20 Uhr und 6 Uhr früh gültig.

Wie funktioniert's?

- **4youCard:** Du brauchst eine gültige 4youCard. Wenn du zwischen 14 und 26 Jahre alt bist, kannst du sie unter www.4youcard.at kostenlos bestellen!
- **App herunterladen und aktivieren:** Lade die 4youCard App auf dein Smartphone und aktiviere deine 4youCard, damit du sie auch per Handy nutzen kannst.
- **Gutscheine holen:** Bei deiner Gemeinde erhältst du die JugendTaxi-Gutscheine zum vergünstigten Preis (3 Euro pro Wertscheck, davon 1 Euro Selbstbehalt). In deiner App unter

"Mein Jugendtaxi" findest du dann deine Gutscheine.

- **Easy nach Hause kommen:** Jetzt kannst du in der App deine Gutscheine aufrufen und täglich zwischen 20 und 6 Uhr bei den teilnehmenden Taxiunternehmen einlösen! In der App gibt es eine praktische, nach Entfernung gereichte Auflistung aller teilnehmenden Taxiunternehmen.

Mehr Informationen gibt es unter www.4youcard.at/jugendtaxi oder im Gemeindeamt.

Übrigens: Eltern, Großeltern, Paten, ... können den Jugendlichen auch JugendTaxi-Gutscheine schenken. Die Gutscheine können im Gemeindeamt gekauft werden.



Topothek – Aufruf zur Mitarbeit

Wie bereits berichtet, möchte die Gemeinde St. Gotthard eine Topothek errichten. Deshalb ergeht der Aufruf zur Mitarbeit. Sind Sie heimatkundlich interessiert? Dann melden Sie sich im Gemeindeamt.

Zur Topothek: Die Fülle des historischen Materials einer Gemeinde, das sich im verstreuten Privatbesitz befindet und die Ortschronik sprengen würde, wird in der Topothek virtuell vereint.

Nur regionale Kräfte können die örtliche Geschichte umfassend und detailliert sichern. Daher ist das Prinzip der Topotheken, dass ihre Betreuer, die Topothe-

karinnen und Topothekare, in der Gemeinde verankert sind.

Für die Arbeit in der Topothek ist keine historisch fachliche Ausbildung nötig. Somit können viele heimatkundlich Interessierte nach einer kurzen Einschulung an der digitalen Einpflege in eine Datenbank mitarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse daran finden und bitten um Kontaktaufnahme am Gemeindeamt.

Nähere Infos finden Sie unter www.topothek.at

bezahlte Anzeige:



**MALEREI
WIESINGER**
Andreas GmbH



Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding
+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Farben- und Werkzeugshop

Fund- und Verlustgegenstände

Folgende Fundgegenstände wurden beim Gemeindeamt abgegeben:

21.07.2023	Lesebrille
21.07.2023	Brille (schwarz)

Der/Die Eigentümer/in wird gebeten, sich am Gemeindeamt als Besitzer/in zu identifizieren und die Fundsache zu beheben. Eine Liste der Fundgegenstände finden Sie unter www.sanktgotthard.at/Fund.

Weiters wurden nachstehende Verluste gemeldet:

17.07.2023	Geldtasche
11.09.2023	Geldtasche (blau)

kurz angemerk

Bestattung Smrekar: Wechsel beim Bestattungsunternehmen für St. Gotthard. Herr Mag. Oliver Smrekar aus Walding hat seit Juli 2023 die Bestattungsunternehmen von Klaus Lueghammer aus Walding und Konrad Petermüller aus Gramastetten auf Grund von Pensionierung übernommen. Kontakt: Bestattung Smrekar, Tel. Nr. (0699) 81 98 33 92, Internet www.bestattung-smrekar.at, Adresse: 4111 Walding, Kreuzweg 1a.

Silofoliensammlung: Am Montag, 9. Oktober von 13:30 bis 15 Uhr im Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf und am Dienstag, 10. Oktober von 10:20 bis 12 Uhr im Altstoffsammelzentrum Walding. Für Silonetze und Schnüre nur eigene durchsichtige Säcke (max. 240 Liter) oder welche die im ASZ käuflich erwerblich sind (1 Rollen mit 10 Stück um 3 Euro) verwenden. Keinesfalls gelbe Säcke oder Textilsammelsäcke!

Akademie Volkskultur Oö.: Das Kursprogramm 2023-2024 ist online. Kontakt: Akademie der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Tel. Nr. (0732) 77 31 90, avk@ooevbw.org, www.akademiedervolkskultur.at.

Ergebnis Trinkwasseruntersuchung



Der Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel ließ im Juni dieses Jahres eine Groß-Wasseruntersuchung mit Lokalausganschein durchführen.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch Anlagen und Trinkwasserqualität an den Endsträngen der angeschlossenen Mitgliedsgemeinden geprüft. Die entnommene Trinkwasserprobe bestand die mikrobiologische (bakteriologische) Untersuchung durch einen staatlich autorisierten Lebensmittelbegutachter, die Eignung als Trinkwasser wurde bestätigt.

Einer chemisch physikalischen und bakteriologischen Untersuchung wurde das Wasser des Brunnens „Rodl“ unterzo-

Chem. Parameter	Messergebnis	Grenzwerte
Leitfähigkeit	396 µS/cm	< 2500
pH-Wert	7,71	6,5 - 9,5
Nitrat	15 mg/l	< 50
Nitrit	<0,02 mg/l	< 0,1
Ammonium	<0,04 mg/l	< 0,5
NPOC	0,97 mg/l	
Carbonathärte	10,2 °dH	
Gesamthärte	11,6 °dH	
Calcium	63,3 mg/l	
Magnesium	11,9mg/l	
Chlorid	18 mg /l	< 200
Sulfat	15,0 mg/l	< 750
Eisen	< 0,03 mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,01 mg/l	< 0,05

gen, wobei alle Werte unter den jeweiligen Richt-/Grenzwerten befunden wurden.

Tipp von den Sozialberatungsstellen

Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige: Einen Zuschuss vom Land Oberösterreich zu einem Urlaub in Österreich können Personen erhalten, die pflegebedürftige Angehörige, welche **mindestens Pflegegeld der Stufe 3** beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen.

Unabhängig vom Einkommen und von der Dauer desurlaubes beträgt der Zuschuss im Jahr 2023 für einen Urlaub in Oberösterreich **maximal 242,55 Euro** und für einen Urlaub in einem anderen Bundesland **maximal 188,65 Euro**.

Der Zuschuss kann nur für Erholungsurlaube gewährt werden, die nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Feldkirchen des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung, Hauptstraße 1 (Marktgemeindeamt Feldkirchen, 1. Stock), 4101 Feldkirchen, Tel. Nr. (07233) 805 08 oder (0664) 88 51 43 70, sbs-feldkirchen.post@shvuu.at oder Internet www.shvuu.at. Ansprechpartnerin: Claudia Kaiser.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 8 bis 13 Uhr sowie Donnerstag von 14:30 bis 18 Uhr. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich!

St. Gotthard am Handy: Mit der GEM2GO App.

Sie möchten immer über aktuelle Straßensperren, Veranstaltungen, News in St. Gotthard informiert werden? Dann aktivieren Sie die App „GEM2GO“.

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung und einer digitalen Amtstafel perfekt gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müllabholung in Ihrer Straße erinnert!

GEM2GO ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren, so bleiben Sie immer auf dem Laufenden!



Blutspendeaktion

Bei der Blutspendeaktion am Dienstag, 19. September 2023 haben 33 Leute Blut gespendet. Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes bedankt sich sehr herzlich bei den Blutspendern!



Wie bekomme ich den Oö. Energiekostenzuschuss?

- ◇ Automatische Auszahlung, wenn Sie den Oö. Wohn- und Energiekostenbonus 2023 bereits erhalten haben oder Bezieher/in der Wohnbeihilfe sind.
- ◇ Per Antrag von 2. Oktober bis 30. November, wenn Sie die Kriterien erfüllen.

Alle Informationen und das Antragsformular finden Sie unter www.ooe.gv.at/energiekostenzuschuss.

Service-Hotline: 050 4250 4250 (Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr)

Kein Internet oder Probleme beim Ausfüllen? Dann wenden Sie sich an das Gemeindeamt.

Veranstaltungen Oktober 2023 bis Dezember 2023



Unter www.sanktgotthard.at/Veranstaltung sind für den Zeitraum folgende Veranstaltungen eingetragen:

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Bezeichnung	Veranstalter
01.10.2023	7 bis 12 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
01.10.2023	9:30 Uhr	Pfarrwiese	Erntedankfest	Pfarre St. Gotthard
07.10.2023	12 bis 12:45 Uhr		Zivilschutz - Probealarm in ganz Österreich	Zivilschutz Österreich
07.10.2023	17 Uhr	Obereschelberg 3	Oktoberfest FF Eschelberg	Freiwillige Feuerwehr Eschelberg
10.10.2023	17 bis 19 Uhr	Ze·Ro	Repair Café	Repair Café St. Gotthard
21.10.2023			Konzertwertung	Musikverein St. Gotthard
28.10. und	8 bis 16 Uhr	Vereinsheim	Kleintierschau	Rassekleintierzüchterverein E 43
29.10.2023	14:30 Uhr	Mariendom Linz	Gottesdienst für Jubelpaare mit Bischof Manfred Scheuer	BEZIEHUNG Leben.at - Diözese Linz
05.11.2023	7 bis 12 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
10.11.2023 11.11.2023 12.11.2023	20 Uhr 20 Uhr 15 Uhr	Freizeitzentrum Rottenegg	Theater in Rottenegg	Mühlviertler Heimatverein Rottenegg
14.11.2023	17 bis 19 Uhr	Ze·Ro	Repair Café	Repair Café St. Gotthard
17.11.2023 18.11.2023 19.11.2023	20 Uhr 15 / 20 Uhr 15 Uhr	Freizeitzentrum Rottenegg	Theater in Rottenegg	Mühlviertler Heimatverein Rottenegg
03.12.2023	7 bis 12 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
05.12.2023		Vorplatz Ze·Ro	Der Nikolaus kommt zum Ze·Ro	Elternverein VS St. Gotthard
12.12.2023	17 bis 19 Uhr	Ze·Ro	Repair Café	Repair Café St. Gotthard
29.12.2023		Vorplatz Ze·Ro	Punschstand	SPÖ St. Gotthard

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf www.sanktgotthard.at!

Wenn auch Sie den wöchentlichen Veranstaltungsnewsletter erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf www.sanktgotthard.at an.

Abgabe von Grün- und Strauchschnitt

Seit 1. Jänner 2021 können St. Gottharder:innen ihren Grün- und Strauchschnitt KOSTENLOS beim Kompostierer abgeben. Bitte in der dort aufliegenden Liste bei der Anlieferung UNBEDINGT eintragen, danke!

Kompostieranlage Helga Grilnberger, Purwörth 1, 4111 Walding, Tel. Nr. (0650) 220 29 80. Anlieferung von Montag bis Samstag möglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen.



Foto: A. Wurzinger

Stellenangebote

Regionalentwicklungsverein Urfahr West sucht Manager:in Klima- und Energiemodellregion (Karenzvertretung). Eintritt Oktober / November 2023 befristet bis Frühjahr 2025 mit Option auf Verlängerung. Stundenausmaß: 30 Wochenstunden, Dienort: Ottensheim, Hostauerstr. 21. Kontakt: office@regionuwe.at, Tel. Nr. (0676) 848 19 76 53.

WE-Electric in Bad Leonfelden sucht Elektrotechniker (Lehrlinger Elektrotechnik). Kontakt: office@we-electric.at oder Tel. (07213) 213 02.

Weitere Stellenangebote finden Sie auf der Gemeindehomepage unter www.sanktgotthard.at – Amtstafel.

Sichteinschränkungen – Bäume und Sträucher zurückschneiden

Baum- und Strauchschnitt / Feldfrüchte

Bäume und Sträucher sind aus unserem Orts- und Landschaftsbild nicht wegzu-denken. Egal ob als Wald, Obstbaum oder Zierstrauch im Garten: sie stellen ein ganz wichtiges Element in unserer Kulturlandschaft und den Siedlungsräumen dar.

Bei der Pflanzung und Pflege von Bäumen und Sträuchern entlang von Straßen und Gehsteigen ist aber darauf zu achten, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit eintritt. Ähnlich ist die Situation auch bei landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Straßen (zB. Maisfeldern).

In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Bestimmungen des Straßenrechtes:

Freihaltung Lichtraumprofil:

Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen und Gehsteigen sind immer so zurückzuschneiden, dass Straßenbenützer nicht gefährdet oder beeinträchtigt werden.

Das sogenannte „Lichtraumprofil“ muss unbedingt freigehalten und Bäume, Sträucher oder Hecken entsprechend zurückgeschnitten werden.

Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn das öffentliche Gut bis zur Grundgrenze, mindestens aber 60 cm gemessen vom Fahrbahnrand. Das heißt auch wenn der Grundstreifen zwischen Fahrbahn und Grundgrenze schmaler ist, ist auf jeden Fall der Abstand von 60 cm einzuhalten und zB. die Hecke hinter der Grundgrenze zu schneiden.

Die Höhe des Lichtraumprofils beträgt 4,5 m (senkrecht).

Bei Gehwegen/Gehsteigen reduziert sich das Lichtraumprofil auf eine Höhe von 2,5 m, der seitliche Abstand richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und ist mit der Gemeinde abzustimmen.

Ausreichender Sichtstrahl:

Bei Straßenkreuzungen und privaten Einfahrten sind Bäume, Sträucher etc. so zu pflanzen und zurückzuschneiden, dass ein aus-

reichender Sichtstrahl erhalten bleibt. Das gleiche gilt auch für landwirtschaftliche Kulturen (zB. Maisfelder).

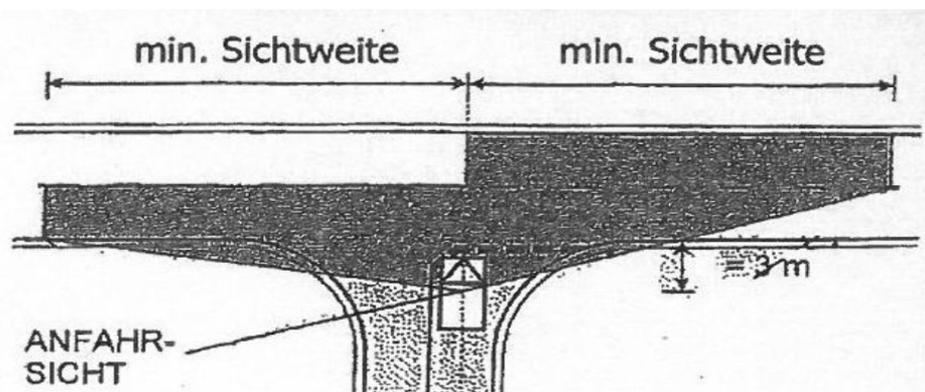
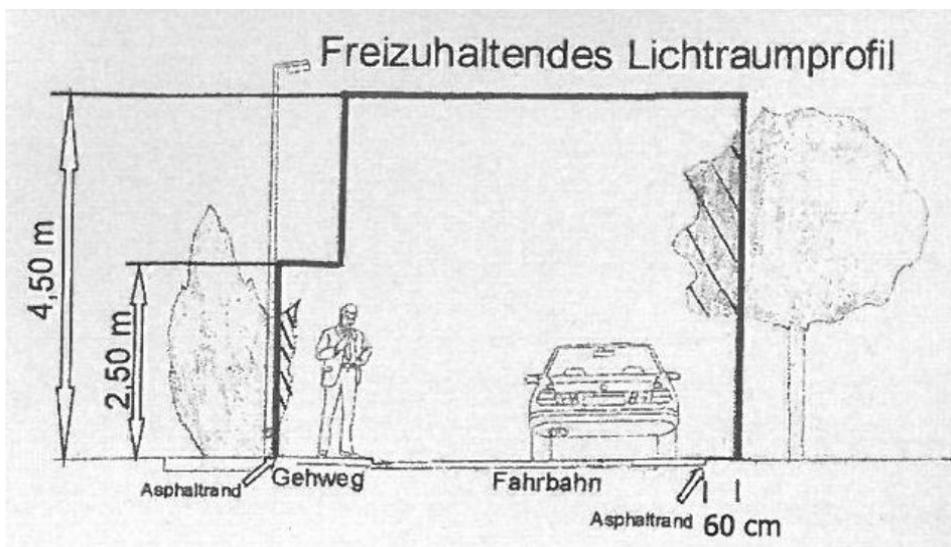
Die Mindest-Sichtweite beträgt bei Freilandstraßen 175 m und im Ortsgebiet 55 m. Die Strecke wird 3 m hinter dem Fahrbahnrand gemessen.

Erfreulicherweise wird diesen Bestimmungen weitgehend nachgekommen.

Das liegt auch im eigenen Interesse:

Tritt ein Schadensfall im Zusammenhang mit der Nichtbeachtung der oben angeführten Punkte ein, kann der Verursacher (Grundbesitzer) zu Schadenersatz herangezogen werden. Bedenken Sie daher mögliche Zivilrechtsfolgen im Schadensfall!

Bitte beachten Sie, dass durch nasse Witterung oder Schnee die Äste weiter herunterhängen als bei trockenem Wetter. Rechnen Sie daher beim Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern genügend Spielraum ein.



Zivilschutz-Probealarm und Stresstest im Haushalt

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023 zwischen 12 und 12:45 Uhr. Dies dient dazu, dass die Bevölkerung mit den Signalen vertraut gemacht bzw. die Funktion und Reichweite der Sirenen getestet werden kann.

Bedeutung der Signale:

- Sirenenprobe: 15 Sekunden
- Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton – Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton – Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton – Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!

Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren

Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge.
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind.
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränevorrat sollten Sie mindestens zehn, besser 14 Tage autark leben können.
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden.
- Die Zivilschutz-Bevorratungstasche eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall.

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)



Foto: Gemeinde

- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Zivilschutz-Notkochstelle (Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)

bezahlte Anzeige:



Anita Pröll

Bowentechnik, Reiki und
Körperkerzen für Mensch und Tier
Reithmühl 1, 4112 St. Gotthard
0660 / 655 40 97
www.sanftegriffe.com
office@sanftegriffe.com
fb.com/anitaprbowen





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Amtsleiter Reinhard Nimmervoll ist Zivilschutzbeauftragter für St. Gotthard und beantwortet gerne Ihre Fragen.



Foto: privat

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

OÖ Familienkarte

Die App der Oö. Familienkarte sollte auf keinem Smartphone fehlen! Die Mobile Oö. Familienkarte, alle aktuellen Highlights der Oö. Familienkarte, das Digitale Elternbildungskonto, sämtliche Veranstaltungen, Informationen zu Familienförderungen, tolle Gewinnspiele und Gutscheine sind immer und überall abrufbar auf Ihrem Smartphone und Tablet.

Neues aus der Region Urfahr West

LEADER: 83 Innovationslabore Österreich, 210 Millionen Euro investieren die EU und Österreich bis 2027 in LEADER.

Ein Förderprogramm gibt Antworten auf die Frage, wie wir in Österreich leben wollen.

Wie schaffen wir es, im ländlichen Raum das Auto in der Garage zu lassen und dass die Jungen bleiben oder wieder zurückkommen? Wie landen Zutaten, die am Feld ringsum wachsen, auf unseren Speisekarten? Wie gelingt die Betreuung Pflegebedürftiger am Land und was brauchen junge Eltern zum Wiedereinstieg?

Es sind viele kleine Fragen, die am Ende auf eine große Frage hinauslaufen – nämlich auf die, wie wir leben wollen.

Unter dem Begriff LEADER werden drei unterschiedliche Felder zusammengefasst: Zum einen versteht man darunter eine Beteiligungsmethode zur Gestaltung ländlicher Regionen. Zum zweiten bezeichnet der Begriff lokal ansässige Organisationen und zum dritten ein Förderprogramm der EU, das von Bund und Ländern mitfinanziert wird.

In Österreich vereint LEADER 83 ausgewählte Regionen unter einem Dach, unter dem Menschen im ländlichen Raum dazu eingeladen sind, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag verändern, verbessern und zukunftsfähig machen. LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick.

Es bietet Starthilfe für Ideen zu den Aktionsfeldern „Wertschöpfung“, „Natur und Kultur“, „Gemeinwohl“ und „Klimawandel“ – und zwar mit Know-How, und mit Geld: 210 Millionen Euro werden bis 2027 in die Förderungen

investiert, mit denen tausende Ehrenamtliche und engagierte Menschen vom Jugendlichen bis zum Greis die Zukunft ihrer Region in die Hand nehmen.

LEADER-Büros, die in jeder Region zu finden sind, sind Innovationslabors, in denen Neues entsteht. Wer eine Idee dazu hat, wie der Lebensmittelverschwendung im örtlichen Supermarkt Einhalt geboten werden kann, findet im LEADER-Programm genauso Unterstützung, wie jemand, der sich für moderne Mobilitätskonzepte interessiert oder jemand, der sich für nachhaltige Projekte wie Popup-Cafes, Repair-Cafes oder Kostnix-Läden engagiert. Aus einer Idee entspinnt sich ein Projekt, das gefördert wird und daraus wiederum entwickelt sich häufig ein Business, das neue Beschäftigungsmöglichkeiten bietet und Arbeitsplätze im ländlichen Raum schafft – in Bereichen, die zum allgemeinen Wohlbefinden beitragen und damit zu steigender Zufriedenheit.

LEADER macht's möglich: Genauso individuell wie die verschiedenen Regionen des Landes, sind auch die Potentiale und Möglichkeiten, die sich von Vorarlberg bis ins Burgenland und von Niederösterreich bis Kärnten auftun. Tourismus-Regionen stehen vor anderen Herausforderungen als Gebiete, die vom Gemüseanbau leben. Und genau in dieser Individualität liegt die Stärke von LEADER:

Weil das Programm über Bürgerbeteiligung funktioniert, können maßgeschneiderte Lösungen ausprobiert werden. Menschen, die seit Generationen in ihrem Umfeld verwurzelt sind, die die Identität der Region mitprägen und um die Herausforderungen vor Ort und potenzielle Schwächen wis-

sen, gestalten mit ihren Ideen, die in rund 5000 Projekten pro Jahr resultieren, den ländlichen Raum als Wirtschafts-, Lebens-, Wohn-, Erholungs- und Naturraum nachhaltig und langfristig mit. Innovativ und krisenresistent, für Generationen.

Die überregionale Vernetzung von LEADER hilft, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Wie lösen die Nachbarn das Problem? Die Gemeinden profitieren vom Gedankenaustausch vieler. Und zwar richtig vieler.

Auf Fragen der Überalterung, Abwanderung oder Ausdünnung der Infrastruktur, die sich in vielen ländlichen Gemeinden stellen, wird dank Vernetzung eine Antwort gegeben, über die sich in 83 Regionen engagierte Köpfe Gedanken gemacht haben. Aber nicht nur dort: In Fragen der Kinderbetreuung lohnt sich ein Blick in den Norden: Wie lösen die Schweden das Problem? Welche Konzepte gibt es in Dänemark zum Thema Co-Housing & Co-Working und wie werden in Italien und Frankreich Menschen mit Behinderung in den Alltag integriert? Über 3.000 LEADER-Regionen in der gesamten EU dienen zur Inspiration.

Die Mitarbeiter in den LEADER-Büros fungieren als Ermöglicher, die helfen, die Zukunft auf den Weg zu bringen und die Bevölkerung in ihren Ideen zur Gestaltung ihrer Region zu unterstützen. Deswegen bietet LEADER von der Vernetzung innovativer Menschen, bis hin zur Projektentwicklung und -umsetzung und zur Förderabwicklung kompetente Unterstützung auf allen Ebenen.

Um Lust aufs Land zu machen und den ländlichen Raum auch in Zukunft lebendig zu gestalten.

Informationen finden Sie unter www.regionuwest.at.



Foto J. Kreinecker/imfimity: Foto von der Auftaktveranstaltung



WWW.SCREENWOOD.AT



Wir hacken's klein!

Wir kümmern uns um die Verarbeitung von Holz zu Hackschnitzeln und sorgen für eine unkomplizierte und reibungslose Abwicklung des Abtransportes oder der Zulieferung an Heizwerke!

SCREENWOOD · Ein Marke der SCREENROOF GmbH · Mitterdavidschlag 4 · 4202 Kirchschlag bei Linz · Tel: +43 7215 39050-12 · office@screenroof.at

DER SPEZIALIST FÜR DEINE ENERGIE- AUTARKIE



Von der Photovoltaik-Anlage mit Batterie-
speicher über neue Heizungssysteme bis
hin zu Smart-Home-Lösungen – wir sind
Profis im Bereich Energiemanagement.

www.screenroof.at



20 Jahre Bibliothek, Rückblick Pfarrfest und Kabarett Abend

Rückblick Pfarrfest

Unsere Bibliothek war mit einem Info-stand beim Pfarrfest am 2. Juli vertreten. Doch Infos alleine genügten uns nicht. Darum hatten wir uns ein Schätzspiel ausgedacht: Wie viele Seiten hat ein Bücherturm mit 50 Büchern? Ganz genau 17399. Da wurde getüftelt, gerätselt und gerechnet. Unseren Schätz Champions gratulierten wir mit Preisen.



Rückblick Kabarett „Misch Masch“

Am 23.09.2023 hieß es Bühne frei für den Kabarettisten Günther Lainer, sowie die Musiker Thomas Mandl (Klavier und Saxophon) und Daniel Oman (Gitarre). Das Programm „Misch Masch“ wurde seinem Titel gerecht. Es war ein unterhaltsamer Mix aus Text, Gesang und genialen musikalischen Darbietungen. Günther Lainer las Texte aus seinem Buch „Lebensweisheiten“ und jonglierte mit Bällen und Feuerfackeln. Die Einbeziehung der Zuseher: innen durfte natürlich bei dem „Feuerspektakel“ nicht fehlen. Die Bilder sprechen für sich.



Nach der Vorstellung war aber lange noch nicht Schluss. Bei einem oder mehr Glaserl, Wein, Bier, regionalem Most und Apfelsaft wurde bis spät in den Abend geplaudert und gelacht.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Musikverein St. Gotthard für die Nutzung des Saales im Musikheim, bei unseren Gästen für die großartige Stimmung und bei Günther Lainer, Daniel Oman und Thomas Mandl für die perfekte Vorstellung.

Euer Bibliotheksteam

Kontakt:

E-Mail: biblio.st-gotthard@gmx.at
Web: www.bibliweb.at/stgotthard

Tel. Nr. (07234) 879 69

Handy: (0681) 20 83 42 00

Facebook: Öffentlich Bibliothek St. Gotthard

Instagram: [lesezeichen_st_gotthard](https://www.instagram.com/lesezeichen_st_gotthard)

Öffnungszeiten: Dienstag 16 bis 17:30

Uhr, Donnerstag 18:30 bis 20 Uhr,

Sonntag 9:30 bis 10:30 Uhr

Volksschule besuchte Biokräuterhof Erlinger

Die Volksschüler:innen der Volksschule St. Gotthard wanderten von St. Gotthard nach Maierleiten zum Biokräuterhof Erlinger.

Nach einer Stärkung mit Getränken vom Biohof Erlinger, gab es verschiedene Stationen wie Betriebsbesichtigung, Kräuterkissen bemalen und be-

füllen, Alpakawanderung, etc. Zum Abschluss lud Bürgermeister Manfred Wurzinger die Kinder auf ein Eis ein.



Ferienpass 2023 – Rückblick

Herzlichen Dank den Vereinen, Betreuern und allen, durch deren Arbeit und Engagement die Kinder das Ferienprogramm genießen konnten!

Was genau bei den einzelnen Aktionen los war, lesen Sie unter www.sanktgotthard.at/Ferienpass2023.

Fotos:
Werner Chmelensky,
Theresa Ehrlinger,
Monika Erlinger, Eva
Maria Ginal und Ulla Langhammer



Ferienpass 2023 – Rückblick



Renate Rechberger, Michaela Hofer-Fernbach, Eva-Maria Dallner

GESUNDHEITSTAG FR, 13.10.2023 AB 15 UHR

Das Team der Therapeutinnen stellt sich vor:

- Renate:** Vorträge „Gut bei Fuß“ & „Was ist Osteopathie?“
Klangreise
- Michi:** Vorträge „Gesund & stressfrei in den Herbst“
„Was ist die Herz-Raum® Methode?“
Gesundheitsreise
- Eva:** Vortrag „Tief berührt – Was ist Shiatsu?“
Do-In Meridian-Klopftechnik



Bild © Karl Dallner



WAS ERWARTET
DICH?

VORTRÄGE
ÜBER UNSERE
THERAPIEMETHODEN

ENTSPANNUNGS-
PROGRAMM

AKTIVPROGRAMM

AUSTAUSCH
SNACKS GETRÄNKE

KONTAKTE:

Renate Rechberger:
rechberger.renate@gmx.at

Michaela Hofer-Fernbach:
www.stresswasnun.at

Eva-Maria Dallner:
www.shiatsu8sam.at

Was gibt es Neues in der Krabbelstube

Mittlerweile ist es das 3. Jahr seitdem die Mäusegruppe besteht. Unsere Krabbelstube bietet Betreuung und Förderung für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren.

Zurzeit findet bei uns wieder die Eingewöhnung statt. Für einen gelungenen Start in der Mäusegruppe ist es uns wichtig, sich Zeit zu nehmen. Nur wenn Kinder eine vertrauensvolle Beziehung zu uns aufbauen, können wir ihnen die nötige Sicherheit bieten, um ihre Fähigkeiten in der neuen Umgebung zum Ausdruck zu bringen.

Eine klare Strukturierung und ein ritualisierter Tagesablauf sind wichtig, um den Kindern Orientierung und ein sicheres Gefühl zu bieten.

Dank der Unterstützung der Gemeinde und der Kindergartenleitung können die Kinder in einem gut ausgestatteten Umfeld selbständig lernen, forschen und entdecken. Wir achten besonders auf individuelle Interessen, Bedürfnisse und aktuelle Themen unserer Kinder.

Weiters ist die „Gesunde Krabbelstube“ seit 2 Jahren einer unserer Schwerpunkte, denn ein gesunder Lebensstil beginnt bereits im Kleinkindalter. Ein Projekt mit besonderem Augenmerk auf tägliche Bewegung, gesunder Ernährung, psychosozialer Gesundheit, Hygiene, Fortbildung und mit starker Einbindung der Eltern.

Einen wertvollen Beitrag dazu leistet unsere Kindergartenküche, welche als "Gesunde Küche" vom Land Oö. ausgezeichnet wurde.

Fotos: B. Weismann

